Protokoll der Jugendversammlung 2002

Datum: 28.09.2002
Ort: Stadtverwaltung Alzey
Beginn: 13.10 Uhr
Ende: 19.14 Uhr
Anwesende: Waldemar Bentz (1. Vorsitzender SJRP)
Günther Müller (Präsident SBRP)
Dirk Barth (2. Vorsitzender SJRP)
Viktor Wiens (Spieleleiter SJRP)
Horst Ormersbach (Schatzmeister)
Matthias Kleine (2. Vorsitzender SJR)
Benno Jacke (Jugendsprecher SJR)
Thorsten Schößler (2. Vorsitzender SJRH)
Dennis Fox (Jugendsprecher SJRH)
Manuel Nitzsche (Jugendsprecher SJP)
Rainer Faulhaber (Delegierter SJP)
Florian Fruth (Delegierter SJP)
Manfred Lauer (Delegierter SJP)
Claus Aulenbacher (Delegierter SJP)
Hans-Jürgen Janke (Delegierter SJR)
Jörg Reutershan (Delegierter SJR)
Thomas Ritz (Delegierter SJR)
Fabian Wall (Delegierter SJRH)
Holger Göttmann (Delegierter SJRH)
Thomas Klein (Delegierter SJRH)
Entschuldigt: Christian Plitzko (Referent für Spitzensport)
Benjamin Uhl (Jugendsprecher SJRP)
Günter Haag (Referent für Schulschach)
Roland Meinhardt (Schriftführer SJRP)
Protokoll: Dennis Fox (Jugendsprecher SJRH)

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der JV vom 22.09.2001

Waldemar Bentz eröffnet die Sitzung. Die Anwesenden gedenken mit einer Schweigeminute den im letzten Jahr Verstorbenen.
Danach stellt Waldemar Bentz die Stimmberechtigung fest. Dennis Fox (Jugendsprecher SJRH) zum Protokollführer dieser Sitzung gewählt.
Es wird festgestellt, dass der Vorstand vier, die Unterverbände fünf und die Delegierten aus dem Rheinland drei, aus der Pfalz vier und die aus Rheinhessen drei Stimmen haben. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von 19 Stimmen.
Danach begrüßt Günther Müller die Versammlung und erklärt, dass er als Präsident des SBRP immer einen guten Bezug zur Jugend hat.
TOP 2: Berichte der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender Waldemar Bentz:
Aussprache:
Zu diesem Bericht findet keine Aussprache statt.

2. Vorsitzender Dirk Barth:
Er legt einen schriftlichen Bericht vor. Außerdem berichtet er noch von den Versuchen, eine U 8-Meisterschaft, wie sie auf DSJ- Ebene vorgesehen ist, einzuführen.
Aussprache:
Günther Müller merkt an, dass kein Antrag über Fördergelder bei der Landessportjugend angekommen ist. Er weist darauf hin, dass der LSB gerne Geld gebe, man aber die Anträge rechtzeitig stellen müsse. Er versuche, noch mal anzufragen und eventuell einen Zuschuss für die SJRP bekommen zu können. Waldemar Bentz wirft ein, es sei unwahrscheinlich, dass ausgerechnet unser Antrag verschwinden solle. Horst Ormersbach kritisiert, dass sich Dirk Barth nicht noch mal versichert habe, ob die Unterlagen auch in Mainz angekommen sind.
Waldemar Bentz bedankt sich bei Günther Müller, dass er sich noch mal um die Angelegenheit beim LSB kümmern wolle.
Um 13.30 erscheint ein Delegierter der Pfalz. Die Stimmzahl erhöht sich auf 20.

Spielleiter Viktor Wiens:
Aussprache:
Matthias Kleine regt an, die Meisterschaften an einem zentralen Ort auszurichten und die Blitz-EM in die Einzelmeisterschaften zu integrieren, da man oft länger fahre als spiele. Viktor Wiens will das nicht. Horst Ormersbach merkt an, dass gegen den Vorschlag der Zentralisierung spreche, dass man einen Ausrichter benötige, da die SJRP es nicht selber könne. Waldemar Bentz will, bei genügend Helfern, dass die Blitz-EM durch die SJRP selbst ausgerichtet wird.

Referent für Spitzensport Christian Plitzko:
Weil Christian Plitzko nicht anwesend sein kann, legt er einen schriftlichen Bericht vor.
Aussprache:
Waldemar Bentz und Horst Ormersbach betonen noch mal die sehr gute Arbeit und Organisation des Referenten. Waldemar Bentz betont, dass die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften 1600-2000 € koste, ein Zuschuss aber unmöglich sei. Horst Ormersbach will, wenn am Jahresende noch etwas Geld verfügbar ist, Zuschüsse an die Teilnehmer nachzahlen. Matthias Kleine fordert, dass sich die SJRP gegen die Umverteilung von Geldern
Um 14.05 Uhr kommt der Jugendsprecher vom Rheinland, die Stimmzahl erhöht sich auf 21.

Referent für Schulschach Günter Haag:
Auch hier liegt aufgrund von Abwesenheit ein schriftlicher Bericht vor, den Waldemar Bentz verliest. Es wird besonders hervorgehoben, dass die Ingelheimer Schulschachgruppe Deutscher Meister wurde. Günter Haag regt an, dass um Geld zu sparen, nur noch die Schulen angeschrieben würden, die in den letzten fünf Jahren an Schulmeisterschaften teilgenommen haben.
Aussprache:
Matthias Kleine merkt an, man solle hier Geld investieren, statt zu sparen, da Schulschach die einzige Möglichkeit sei, neue Spieler für den Verein zu werben. Außerdem fragt er an, warum die Kooperationsverträge gekündigt wurden. Auch fragt er an, warum seine Grundschulmannschaften nie genannt würden. Waldemar Bentz entgegnet, dass er hierüber selbst einen Bericht hätte verfassen müssen.
Matthias Kleine merkt an, dass wir, entgegen den Angestellten im LSB Ehrenamtliche seien und fragt an, warum das Geld der Gemeinheit nicht dem Schach zur Verfügung gestellt werde. Er betont, dass ihm das Ehrenamt eine wichtige Institution sei.

Schriftführer und Referent für Pressearbeit Roland Meinhardt:
Waldemar Bentz verliest den Bericht des Pressereferenten R. Meinhardt, aus dem hervorgeht, dass zu wenige Berichte über den hierfür zuständigen Referenten gehe, dafür sich jedoch viele Vereine und einzelne Schachfreunde direkt mit ihren Berichten an die Rochade wenden.
Zur besseren Koordination der Beiträge bittet er um Zusendung an ihn.

Jugendsprecher Benjamin Uhl:
Es wurde kein Bericht vorgelegt.

Unterverbände:
Die Vertreter aus den Unterverbänden legen keine Berichte vor, nur der Vertreter aus Rheinhessen, Thorsten Schössler, weist darauf hin, dass deren 1. Vorsitzender Peter Faiß bald zurücktreten wird.

TOP 3: Kassenabschluss 2001 und Bericht der Kassenprüfer
TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Die Aussprache wurde jeweils direkt nach den Berichten abgehalten.

TOP 5: Änderung des § 8, Abs. 5 Jugendordnung

Die redaktionellen Änderungen der Ordnungen wurden einstimmig genehmigt, genauso wie die Änderungen von § 8, Abs 3 und § 8, Abs 5 der Jugendordnung werden sie einstimmig angenommen. Günther Müller merkt an, er sei erleichtert über diese Entscheidung, die Amtszeit zu verlängern und meinte, dass diese Entscheidung lange überfällig gewesen sei.

TOP 12: Änderung der Ordnungen (vorgezogen)

In der Spielordnung werden die §§ 6.6 und 7.5 einstimmig geändert. § 9.1 wird auf „zum Zeitpunkt der DVM spielberechtigt sind" einstimmig geändert. Die §§ 12, 13 und 14 werden einstimmig geändert, mit der redaktionellen Anmerkung "muß" durch "muss" zu ersetzen. Da er den FIDE-Regeln entspricht, wird §18.1 mit vier Enthaltungen nicht geändert.

Um 15:10 Uhr wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

Nachdem eine Diskussion über verschiedene redaktionelle Änderungen und einzelne Punkte beginnt, stellt Matthias Kleine den Antrag zur Geschäftsordnung, dass man den Antrag Punkt für Punkt aarbeitet, was bei einer Enthaltung angenommen wird.

§ 1 wird bis auf das Weglassen der Leerzeichen hinter bzw. vor der Klammer einstimmig angenommen.

§ 2 wird bis auf die o.g. redaktionellen Änderungen mit drei Enthaltungen angenommen.

§ 3 Zu § 3.1 wird § 3.8 der alten Finanzordnung (FO) ergänzt.

§ 3.2 wird gestrichen. Es gibt eine Diskussion darüber, ob der Punkt rechtsens sei. Thomas Klein will auch eine Korrektur bei Zahlendrehern erlauben.

§ 3.3 wird zu § 3.2

§ 3.4 wird zu § 3.3

§ 3.5(alt) wird zu § 3.4

§ 3.6(alt) wird zu § 3.5

§ 3.10(alt) wird zu § 3.6

§ 3.11(alt) wird zu § 3.7

§ 3 wird mit 19 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

§ 4 wird beibehalten. Die Änderung von § 4.1 wurde abgelehnt, da auch die Mitglieder der Regionalverbände zu dem Vorstand der SJRP gehöre. Es werden alle Punkte beibehalten, nur kommen die Punkte von § 4.4(alt) zu den Punkten von § 4.6, nur werden die Fahrtkosten auf 20 Cent/km und 1 Cent pro km und Mitfahrer angehoben. § 4 wird mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes; Wahl eines Versammlungsleiters

Matthias Kleine stellt Antrag auf Gesamtentlastung des Vorstandes. Dieser wird bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.
Günter Müller übernimmt die Leitung der Versammlung. Zunächst bedankt er sich beim Vorstand für die Zusammenarbeit.

**TOP 7: Neuwahlen des Vorstandes**

Bentz verliest ein Schreiben von Hans Wiens, dass dieser für das Amt des 2. Vorsitzenden kandidiere.
Als Schatzmeister wird Horst Ormersbach einstimmig gewählt.
Als Spielleiter wird Viktor Wiens einstimmig gewählt.
Als Spitzenportreferent wird Christian Plitzko einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.
Als Pressewart/Schriftführer wird Roland Meinhardt einstimmig gewählt.
Als Schulschachreferent wird mit 3 Enthaltungen Günter Haag einstimmig gewählt.

**TOP 8: Bestätigung des Jugendsprechers und Stellvertreters**

Der Jugendsprecher Benjamin Uhl wird einstimmig bestätigt. Ein Stellvertreter ist nicht genannt.

**TOP 9: Wahl der Kassenprüfer**

Als Kassenprüfer wird Thomas Klein einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Gerhard Silber ist noch für ein Jahr gewählt.

**TOP 10: Wahl des Turnierausschusses**

Als Turnierausschuss werden die Spielleiter der Regionalverbände (Sabel, Schal, Kop p) einstimmig gewählt.

**TOP 11**


Ergebnis: 8 Ja, 6 Nein, 7 Enthaltungen. Dirk Barth weist darauf hin, dass ein Training gestrichen wurde. Matthias Kleine will die Übernachtung abschaffen und die Kosten zwischen SJRP und Eltern teilen. Ohne Übernachtung könne man 3440 € sparen, Man müsse nur Essen bezahlen.

*) W. Bentz weist darauf hin, dass man so einen Beschluss des Leistungsausschusses umwerfe. Es wird darüber abgestimmt: Eine Mehrheit ergibt sich für den Vorschlag, die Übernachtungen abzuschaffen und dafür 6 Kader-Schulungen pro Jahr mit jeweils 8 Stunden durchzuführen. Der Elternanteil soll dann weiterhin bei 120 € liegen.

Um 17:40 Uhr wird die Sitzung unterbrochen. Fortsetzung um 17:55 Uhr.

Horst Ormersbach meint, bei dem Mentorentraining sei es nicht möglich, den Betrag zu teilen, da die Eltern wohl kaum 500 € zahlen wollten. Beim STT wird als Kostenvoranschlag pro Tag 10 € für das Essen angesetzt. Man setzt als Summe für das STT 4830 € an, wobei sowohl SJRP als auch Eltern 120 € pro Kind tragen.

Der Vorschlag wird mit 19 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen angenommen. Der Vorschlag für das Mentorentraining wird mit 16 Ja, 2 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

Matthias Kleine merkt an, es gebe nun 1000 EUR Entlastung für den Haushalt. Beim HHP 1440 schlägt Fox vor, Punkt 1409 zu streichen, da das Schulschach die einzige Werbemöglichkeit der Schachjugend ist. Punkt 1440 wird ohne 1409 mit 16 Ja und 5 Nein angenommen. Zu Punkt 1500 begründet Horst Ormersbach noch mal die Notwendigkeit der Organisationsbeiträge. Matthias Kleine will Organisationsbeiträge für die DJEM mit einer Streichung für Zuschüsse zu Welt- und Europameisterschaften koppeln. Schössler merkt an, dass auch IM´s zur Betreuung mitführen, was ja auch Geld koste. Punkt 1501 wird mit 3 Ja, 15 Nein und 7 Enthaltungen abgelehnt. Thomas Klein schlägt 20 € vor, was mit 5 Ja, 11 Nein und 5 Enthaltungen abgelehnt wird. Die Streichung von 1501 wird mit 14 Ja, 2 Nein und 5 Enthaltungen angenommen. Nachdem aufgezeigt wurde, was die DLM koste, wird Punkt 1502 und 1503 ebenso wie Punkt 1600 einzstimmig angenommen.

Zu den Ausgaben erläutert Horst Ormersbach, dass er noch keine genauen Beträge habe.

Nachdem sich Matthias Kleine die Zusammensetzung von 2100 hat erklären lassen, wird Punkt 2100 mit 16 Ja und 5 Enthaltungen angenommen.

Punkt 2200 wird einzstimmig angenommen.

Punkt 2300 wurde mit den neuen Zahlen angenommen.

Punkt 2400 wird einzstimmig angenommen.

Punkt 2500 wird einzstimmig angenommen, es wird gezeigt, dass man nun nach Ämtern abrechne.

Punkt 2600 wird einzstimmig angenommen. Der Sonderfond sei u.a. zur Förderung der Teilnehmer von Welt- und Europameisterschaften vorgesehen.
TOP 13: Sonstige Anträge

Es gibt keine weitere Anträge.

TOP 14: Termine

Die nächste Vorstandssitzung ist am 16.11. in Kaiserslautern,
die Schulschachmeisterschaften am 2. Samstag im März in Ludwigshafen.
Die nächste Vorstandssitzung des SBRP ist am 05.10., die Mitgliederversammlung am 09.11. in
Kaiserslautern.

Meisterschaften: 28.-30.03 U10/U12 Einzel, 12.04.03 4er -U12, 22.-26.04. RLPEM U14- U18
in Bad Kreuznach, 10./11.05. 6er -U20 und am 12.07. Blitzmeisterschaften.
Die nächste MV findet am 20.09.03 um 10:00 Uhr im Rheinland statt.

TOP 15: Verschiedenes

W.Bentz dankt Th. Klein, der die Organisation für die JV übernommen hatte.
H.Ormersbach weist darauf hin, dass er kleine Unstimmigkeiten in den Zahlen mit den Punkten
1600 und 2600 ausgleichen wolle.
Wiens fragt, ob er zwei Spieler für die Mosellandausstellung findet.

gez. Waldemar Bentz (1.Vorsitzender)
gez. Dennis Fox (Protokollführer)